

Beim Brand einer Wohnung in der Bismarckstr. in Salzgitter- Bad wurden in den Abendstunden des 21.12.2013 insgesamt 7 Personen gerettet



Des Weiteren wurden zwei Hunde und eine Katze gerettet. Leider verendete eine Katze. Die Besatzung eines zufällig in der Nähe befindlichen Rettungswagens begann vor Eintreffen der ersten Feuerwehreinheiten mit der Rettung von Personen. Im Erdgeschoss brannte eine Wohnung in voller Ausdehnung, Flammen drohten an der Außenfassade in das erste Obergeschoß überzuschlagen. Der gesamte Treppenraum war verqualmt, so dass die Bewohner des Hauses mittels Brandfluchthauben aus dem Haus geführt werden mussten. Auf einer Dachterrasse zeigte sich eine Person, der ebenfalls der Fluchtweg abgeschnitten war. Zur Rettung wurde eine dreiteilige Schiebleiter eingesetzt. Die Hitzeentwicklung in der Brandwohnung war so stark, dass sowohl die Wohnungstür als auch ein mobiler Rauchverschluss der Feuerwehr durchbrannte. Es wurden insgesamt 3 C-Rohre eingesetzt. Eines in der Brandwohnung, eines weiteres in der darüber liegenden Wohnung sowie ein Rohr auf der Rückseite im Außenangriff. Um die betroffenen Bewohner zu versorgen wurden

zahlreiche Rettungsmittel sowie der Organisatorische Leiter Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr alarmiert. 5 Bewohner wurden in umliegende Krankenhäuser transportiert. Bei dem Einsatz verletzten sich im Zuge der Menschenrettung insgesamt 6 Feuerwehrleute durch Rauchgasinhalation. 3 Feuerwehrleute musste im Krankenhaus stationär aufgenommen werden, befinden sich jedoch auf dem Weg der Besserung.

Eingesetzt waren: BF Wache 1 und 2, FF Bad, FF Beinum, FF Barum, FF Calbecht; FF Ringelheim, FF Immendorf als Logistikkomponente, Notfallseelsorger, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst, DRK, B-Dienst